

Katzenschnurr-Therapie KST-2010 rettet Zehen vor drohender Amputation **Positive Effekte auch bei Asthma und Gelenksschmerzen nachgewiesen**

Wien (pts/02.02.2011/10:50) - Eine neue, sensationelle Therapiemöglichkeit bei Diabetes zeigt erste Erfolge: Katzenschnurren fördert die Durchblutung. So konnten unter Anwendung der Katzenschnurrtherapie, die Zehen eines Diabetes-Patienten vor der drohenden Amputation gerettet werden.

Diese und viele weitere Erkenntnisse hat ein medizinisches Forschungsteam aus Graz herausgefunden. Dr. Fritz Florian, Dr. Kurt Pinter und Dr. Günter Stefan haben dazu eine biomedizinische Therapieform mit dem Therapiegerät KST-2010 für die Humanmedizin entwickelt. Die Forschungsergebnisse haben gezeigt, daß der Körperschall des Katzenschnurrens Patienten helfen kann, schneller gesund zu werden.

Weitere sensationelle Erfolge konnten insbesondere bei Rücken- und Gelenksschmerzen erzielt werden, eine für die heutige Medizin große Herausforderung in der Schmerztherapie bei der Volkskrankheit Nummer 1, nämlich bei Kreuzschmerzen. Auch bei Arthrosen konnten Verbesserungen erzielt werden, denn eine schnurrende Katze bekommt keine Arthrose.

Folgende Krankheitssymptome können erfolgreich behandelt werden:

Bei unterschiedlichen Atemwegserkrankungen, beispielsweise Asthma, kann die neue Therapieform den Gebrauch von Asthmasprays vermindern. Bei Lungenerkrankungen wird der Sauerstoffanteil im Blut erhöht, der Patient kann wieder frei durchatmen.

Profisportlern verwenden das KST-2010 zur Schmerzbehandlung und zur Vitalisierung und Revitalisierung der Muskulatur und des Kreislaufsystems. Die Behandlungsdauer verkürzt sich und der Sportler ist wieder früher fit.

Musiker wie Pianisten und Cellisten können hervorragend ihre strapazierte Fingergelenke therapieren. Gelenksschmerzen, hervorgerufen durch tägliche Büroarbeit mit Maus und Computertastatur, können ebenfalls sehr gut behandelt werden. Das Gerät KST-2010 kann aber auch bei Seelischem Unwohlsein zur einfachen Entspannungs-Therapie angewendet werden und Blockaden lösen.

Erste Behandlungserfolge zeigen sich schon nach 5 bis 10 Therapien.

Durch den Einsatz des KST-2010 können nicht nur Schmerzlinderung und Heilung beobachtet, sondern auch die Behandlungsdauer erheblich verkürzt werden. Ein weiterer positiver Effekt ist eine Reduzierung der Einnahme von schmerzstillenden Arzneien bis hin zur vollständigen Absetzung. Da es sich um ein laufendes Forschungsprojekt handelt, ist die Entdeckung weiterer Genesungs- und Heilungserfolge sehr wahrscheinlich.

Hergestellt und Vertrieben wird das Katzenschnurr- Therapiegerät KST-2010 von der Modern Media & Technologies Galler GmbH <http://www.media-consult.at> in Wien. Modern Media & Technologies produziert und vertreibt zukunftsweisende Produkte und Technologien im Bereich Medizin, Forschung, Informationstechnik und Automatisierung. (Ende)

Aussender: Modern Media & Technologies Galler GmbH
Ansprechpartner: Joachim Galler
email: office@media-consult.at
Tel. +43- (0)1/ 240 27- 538



Dr. Fritz Florian

[\[Pressefoto anzeigen\]](#)